

Entfernung der Kartoffelblüte liefert höhere Erträge! Auf die Samenentwicklung wird im Interesse der Erhaltung der Art seitens aller Pflanzen alles aufgewendet und infolgedessen wandern nach der Blüte die Nährstoffe in großen Mengen in erster Linie der Samen- und Fruchtausbildung zu. — Nachdem diese bei unseren Kartoffeln vollständig belanglos sind, so wird dieser Verschwendung der wertvollen Nährstoffe durch möglichst frühzeitige Entfernung der Blüten vorgebeugt, die übrigens bei den meisten unserer Neuzüchtungen ohnedies nicht zur Entwicklung gelangen. Obwohl es eigentlich selbstverständlich ist, daß durch dieses Vorgehen die ersparten Nährstoffe unjomehr zur Knollenentwicklung verwendet werden, so wurde bis jetzt dieser Umstand nicht berücksichtigt. Die sehr beachtenswerten Versuche von Heinrich Baas haben diese Verhältnisse aber noch besonders interessant beleuchtet. Wie „Mein Sonntagsblatt“, praktischer Ratgeber in Haus, Hof und Garten, Neutischlein ausführt, wurden durch dieses Vorgehen nicht nur überhaupt reichlichere Ernten, sondern auch besonders schöne und größere Knollen und fast gar keine kleinen erzielt. — Wenn auch nicht im Großen, so ist diese Entfernung der Kartoffelblüten doch auf all den unzähligen, durch die Kriegsnöte entstandenen, kleinen Anbauflächen, in den Schrebergärten und in der Kleingartenkultur sehr leicht durchführbar, und im Interesse der Steigerung und vollkommeneren Ausbildung der Erträge dieser für die Volksernährung mit an erster Stelle gerückten Knollenfrucht auf das dringende zu empfehlen und lohnend.